



## Der LfL-Aktionsrucksack Biodiversität

Das Ziel des Projektes „Landwirtschaft und Artenvielfalt erleben“ ist es, mit dem Aktionsrucksack Biodiversität Landwirte/innen sowie interessierte Bürger/innen für Themen der Biodiversität zu begeistern. Wir möchten motivieren, Maßnahmen zum Erhalt bzw. der Förderung der Biodiversität umzusetzen und konkrete Handlungsoptionen näherbringen – zum Beispiel durch diesen Flyer, den Sie gerade lesen.

Neben „Blühflächen“ gibt es weitere Themenkomplexe, die den Fokus auf „Acker“, „Grünland“, „Bienen & Wildtiere“, „Strukturen in der Kulturlandschaft“ sowie „Sorten & Rassen“ legen.

Interessierte Bürger/innen sollen bei Veranstaltungen zu Leistungen der Landwirtschaft in Bezug auf Artenvielfalt informiert werden. So möchten wir einen fruchtbaren Dialog von Landwirten/innen und Verbrauchern/innen ermöglichen.

## Packen Sie die Vielfalt aus!

**Kreativ, interaktiv und praxisnah möchte der Aktionsrucksack Biodiversität Ihnen zeigen, welchen Beitrag Sie für mehr Biodiversität leisten können.**



## Zusammenfassung

- ein- und mehrjährige Blühflächen fördern die Biodiversität!
- Weitere Informationen erhalten Sie am zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), durch die Wildlebensraumberater (am Fachzentrum Agrarökologie) und auf der LfL-Homepage [www.LfL.bayern.de/biodiversität-rucksack](http://www.LfL.bayern.de/biodiversität-rucksack)

Infos zum Mitnehmen ?  
... einfach QR-Code scannen!



**Impressum:** Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)  
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan  
[www.LfL.bayern.de](http://www.LfL.bayern.de)  
**Redaktion:** Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz  
Lange Point 12, 85354 Freising-Weihenstephan  
**E-Mail:** [IAB@LfL.bayern.de](mailto:IAB@LfL.bayern.de)  
**Telefon-Hotline:** 081 61/8640-3640  
**Druck:** 2. Auflage, Oktober 2019  
[diedruckerei.de](http://diedruckerei.de), Neustadt a.d. Aisch  
© LfL Alle Rechte beim Herausgeber, Schutzgebühr 0,50 €



Maßnahmen kompakt

## Schaffen Sie Lebensraum im Acker! Blühflächen





## Vorbereitung: Auswahl der Mischung

- Einjährig oder mehrjährig? Verfügbare Fläche?
- Auswahl der Mischung nach Standort und Strukturen: trocken oder frisch; im strukturarmen Offenland, in der strukturreichen Feldflur oder angrenzend an Gewässerstrukturen
- Welches Ziel soll durch die Ansaat erreicht werden? (Artenvielfalt, Erosionsschutz, bunte Farbtupfer etc.)

## Vorbereitung: Saatbett

**Standort:** keine Vorbelastungen mit Problemunkräutern, kein vorheriges Ausbringen von Wirtschaftsdüngern

**Saatbett:** Herstellung einer feinkrümeligen Struktur, mehrmalige Bearbeitung im zeitlichen Abstand von zwei Wochen, um aufgelaufene Spontanflora und Unkräuter zu entfernen



## Aussaat

**Mischungsvorbereitung:** gründliches Mischen der Saatgutmischung, Absetzen schwerer Sämereien im Saatbehälter werden so verhindert; Sojaschrot (Getreideschrot, Maisschrot) im Verhältnis 1:4 untermischen, gewährleistet gleichmäßigere Verteilung der Sämereien

**Aussaatzeitpunkt:** Mitte April bis Anfang Juni, optimal ist der Zeitpunkt der Maissaat (bis ca. 3 Wochen später), Witterungsverhältnisse im Aussaatjahr haben einen erheblichen Einfluss auf die Keimung und die Entwicklung

## Nachbereitung/weitere Schritte

- keine Pflege nötig
- keine Düngung
- kein Pflanzenschutz, evtl. punktuelle Entfernung von Problemunkräutern



## Die einjährige Blühfläche

- ökologischer Nutzen: Blütenangebot im Sommer bis September
- Förderung: mind. 0,10 ha und max. 3,00 ha je Betrieb
- Förderhöhe: 600 € pro Hektar

## Die mehrjährige Blühfläche

- ökologischer Nutzen: Blütenreichtum sowie Nahrungs- und Lebensraumangebot für fünf Jahre, stehen gelassene Pflanzenteile dienen zur Überwinterung
- Förderung: mind. 0,20 ha und max. 3,00 ha je Betrieb
- Förderhöhe in Abhängigkeit von der EMZ: bis zu einer EMZ von 5.000 > 600 € / ha - je weitere 100 EMZ > 15 € / ha

